

Leitfaden zur formalen Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit (BA- und Master-Thesis, Seminararbeit (Hausarbeit / Referat))

I. Erwünschte Zitiertechnik

Sämtliche verwendete Literatur ist in Form von Fussnoten wie folgt zu zitieren:

3) Meyer (2010), S. 217.

Diese Zitierweise muss im Literaturverzeichnis wie folgt aufgelöst werden:

Meyer (2010): Meyer, Gustav: Die Praxis des Zitierens, München 2010.

Alternativ zu dieser Vorgehensweise kann auch folgende alternative Zitiertechnik verwandt werden:

3) Meyer (Praxis), S. 217.

Diese Zitierweise muss dann im Literaturverzeichnis wie folgt aufgelöst werden:

Meyer (Praxis): Meyer, Gustav: Die Praxis des Zitierens, München 2010.

Bei einem Zitat eines *Beitrages von Müller in einer Sammelveröffentlichung von Schmidt* ist wie folgt vorzugehen:

4) Müller (2015), S. 204 - 275.

Diese Zitierweise muss dann im Literaturverzeichnis wie folgt aufgelöst werden:

Müller (2015): Müller, Gernot: Spieltheoretische Aspekte des Strategischen Managements, in: Schmidt, Herbert (Hrsg.): Spieltheorie, 2., vollständig überarbeitete Auflage, München 2015, S. 204 - 275.

Das Nennen der Auflage ist nur notwendig, wenn zwischen zwei Auflagen wesentliche Unterschiede inhaltlicher oder struktureller Art dies erfordern.

Zitat eines Aufsatzes von *Kunze und Hinz* in einer Zeitschrift, deren Seitennummern innerhalb eines Jahrganges fortlaufend numeriert sind:

5) Kunze / Hinz (2020), S. 1422

Diese Zitierweise muss dann im Literaturverzeichnis wie folgt aufgelöst werden:

Kunze / Hinz (2020): Kunze, Fritz / Hinz, Karl: Programmgeneratoren in der Anwendungsprogrammierung, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft

20 (2020), S. 1420 - 1429.



Jahrgang Erschei-
Zeitschrift nungsjahr

Zitat eines Beitrages in einer Zeitschrift, deren Seitennummern heftweise neu beginnen:

6) Müller (2021), S. 25 f

Diese Zitierweise muss dann im Literaturverzeichnis wie folgt aufgelöst werden:

Müller (2021): Müller, Fritz: Strukturierte Programmierung, data-report 20 (2021) 10, S. 25 - 41.



Jahrgang Erschei- Heft-
 nungsjahr Nummer

Bei *sinngemäßen Zitaten* - wie auch bei Verweisen - ist vor den Autorennamen...

ein *Vgl.* (= *Vergleiche*) zu setzen, also etwa "Vgl. Meyer (2010), S. 225"

Bei einem *Zitat aus einer Sekundärquelle*, weil z. B. die Primärquelle für Sie nicht verfügbar war:

Handke (2022), S. 102

Diese Zitierweise muss dann im Literaturverzeichnis wie folgt aufgelöst werden:

Handke (2022): Handke, Peter: Die Angst des Tormanns beim Elfmeter, München 2022, S. 102, **zit. nach:** Beckenbauer, Franz: Einer wie ich, Köln 2020, S. 204.

Werden *Tabellen / Abbildungen von anderen Autoren* übernommen, so ist nach der...

Tabellenbezeichnung die Quelle anzugeben.

Im übrigen sind die Tabellen (und Abbildungen) fortlaufend zu numerieren.

Z. B.: Tabelle 10: Die Matrixorganisation
Quelle: Frese (1980), S. 112

Werden *Tabellen / Abbildungen selbst erstellt*, so ist nach der...

Tabellenbezeichnung ebenfalls die Quelle anzugeben.

Im übrigen sind die Tabellen (und Abbildungen) fortlaufend zu numerieren.

Z. B.: Tabelle 10: Die Stab-Linien-Organisation
Quelle: Eigene Darstellung

Bei Verwendung von Quellen aus DV-Dateien, dem Internet etc. kann auch ein gesondertes *Verzeichnis aller Internet- und E-Mail-Adressen* erstellen werden, die zur Informationsbeschaffung kontaktiert bzw. aus denen Informationen verwandt wurden:

Z. B.: Dörner, Dietrich: Die Logik des Misslingens, Reinbek bei Hamburg 1990, Kapitel 1 bis 5, S. 7 – 155, **über: *ifams.de***

Meine Empfehlung:

Die Fussnoten jeweils an das untere Ende eines Blattes setzen, nicht gesammelt am Ende der Arbeit oder am Ende des Kapitels !!!

II. Mögliche (ggfs.erwünschte) Gliederungstechnik

Die Gliederung soll formal wie folgt – **mit Einrückungen** - aufgebaut werden:

- A.
 - I.
 - 1.
 - a.
 - (1)
 - (2)
 - b.
 - (a)
 - (b)
 - 2.
 - II.
- B.

Die *Gliederung kann alternativ auch* wie folgt – **mit Einrückungen** - aufgebaut werden:

- 1.
 - 1.1.
 - 1.1.1.
 - 1.1.1.1.
 - 1.1.1.2.
 - 1.1.1.1.1.
 - 1.1.1.1.2.
 - 1.1.1.1.1.1.
 - 1.1.1.1.1.2.
 - 1.1.2.
 - 1.2.
- 2.

Die Gliederungselemente sind auch im Text aufzuführen.

III. Weitere Formvorschriften (als Empfehlung)

1. 1½-zeilige *Zeilenabstand*, *Times New Roman*, 12er-*Schriftgröße*
 2. Am *linken Rand* ca. 3 cm freilassen; am *rechten Rand* kann bis auf 2 cm an den Blattrand geschrieben werden.
 3. Es ist ein *gesondertes Deckblatt* anzufertigen, das die betreffende Veranstaltung, den Studiengang / das Studienfach, die Veranstaltungsleitung, das Thema, den Abgabetermin sowie Angaben zur/m Verfasser:in (Name, Vorname, Studienrichtung, Fachbereich, Semesterzahl, Matrikelnummer und Semesteranschrift) enthält.
 4. Das *Literaturverzeichnis*, das die gesamte zitierte Literatur alphabetisch geordnet aufführt, ist entsprechend einer der oben gezeigten Zitiertechniken zu erstellen. Bei Aufsätzen ist eine *vollständige Angabe der Seitenzahl* notwendig.
 5. Werden Abkürzungen verwendet, so ist ein gesondertes *Abkürzungsverzeichnis* zu erstellen.
 6. Beinhaltet die Ausarbeitung Tabellen und / oder Abbildungen (Schaubilder), so ist ein *Tabellenverzeichnis* und ein *Abbildungsverzeichnis* entsprechend zu erstellen.
 7. Wird ein Anhang erstellt, sind auch dessen Inhalte als Verzeichnis unter der Bezeichnung *Anhang* aufzuführen.
-

Bei Bachelor- und Masterarbeiten:

Vergessen Sie Ihre *Eidesstattliche Erklärung* nicht:

WICHTIG:

Die Eidesstattliche Erklärung bedeutet, die Arbeit mit einem Passus zu ergänzen:

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit ohne fremde Hilfe und ohne die Verwendung anderer als die angegebenen Quellen selbständig erstellt habe.

Zudem versichere ich, dass ich weder diese noch inhaltlich verwandte Arbeiten als Prüfungsleistung in anderen Fächern eingereicht habe oder einreichen werde.

Ort, Datum

Unterschrift

Sollte Ihre (Praxis-)Arbeit mit einem *Sperrvermerk* zu versehen sein (dies ist ggfs. der Wunsch eines Praxispartners), ergänzen Sie auf einem Extrablatt – *direkt vor oder nach dem Deckblatt:*

Diese Arbeit ist mit einem Sperrvermerk versehen!